

Konsequent digitalisieren

[20.05.2020] Viele Verwaltungsleistungen können Bürger in Georgsmarienhütte über das Portal OpenR@thaus jetzt auch online abrufen. Über eine Fachverfahrensintegration ist es zudem möglich, dass die Anträge digital in die Verwaltung geleitet und medienbruchfrei weiterverarbeitet werden.

In Georgsmarienhütte in Niedersachsen sind über das Bürgerportal OpenR@thaus von Anbieter ITEBO ab sofort viele Verwaltungsleistungen online verfügbar. Für die Kommune stand dabei jedoch nicht nur der Bürgerservice im Vordergrund, informiert das Unternehmen. Mit der Fachverfahrensintegration von VOIS|MESO online und AutiSta sollen die Anträge auch digital in die Verwaltung geleitet und dort medienbruchfrei weiterverarbeitet werden.

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) fordert von den Verwaltungen, bis Ende 2022 die überwiegende Mehrheit der Dienstleistungen und Services digital zur Verfügung zu stellen. Für Bürgermeisterin Dagmar Bahlo ist jedoch auch die Digitalisierung hinter der Rathaustür entscheidend: „Mit OpenR@thaus bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern einen komfortablen Online-Zugang zu unseren Verwaltungsdienstleistungen. Durch die Fachverfahrensintegration führen wir die Digitalisierung innerhalb der Verwaltung konsequent weiter.“

Kostenpflichtige Online-Prozesse im Standesamt sowie dem Einwohnermeldeamt können laut ITEBO über die integrierte Online-Bezahlplattform pmPayment beglichen und über die Schnittstelle zum ERP-System Infoma newssystem verbucht werden.

Viele Fachverfahren würden mittlerweile Online-Module zur Verfügung stellen. Dies führe in der Regel dazu, dass jedes Modul eigene Benutzerkonten erfordert und Bürger für jedes Modul eigene Log-in-Daten benötigen. Mit der Fachverfahrensintegration über die standardisierte Schnittstelle OpenID-Connect biete OpenR@thaus jedoch die Möglichkeit, den bestehenden Online-Modulen von Fachverfahren eine Authentifizierung auf Basis des OpenR@thaus-Benutzerkontos anzubieten. Somit werde das funktionsreiche Online-Modul von VOIS|MESO übergreifend mit einem zentralen Benutzerkonto angesprochen. Für die Bürger sei somit nur ein Zugang erforderlich.

(co)